

Bayern

Wir können Warnstreiks!

TARIFRUNDE METALL UND ELEKTRO Erst der massive Druck der Beschäftigten brachte die Wende: 191 318 beteiligten sich an den Warnstreiks in Bayern. Sie haben sich damit den neuen Tarifvertrag mit spürbaren Entlastungen engagiert erkämpft.




20 000 Warnstreikende auf der Audi-Piazza in Ingolstadt



Fotos: IG Metall/Falvia Zaunseider (l.), Jürgen Schuhmann

Kreativer Protest: Warnstreik der Beschäftigten des BMW-Werks in München

Die Tarifrunde Metall und Elektro stand bis zum Ende auf der Kippe. Erst als die Arbeitgeber die massiven Warnstreiks in ganz Bayern spürten und realisierten, dass die Beschäftigten den Druck notfalls länger aufrechterhalten und noch intensivieren würden, lenkten sie endlich ein. Drei Wochen lang zeigten insgesamt 191 318 Beschäftigte den Arbeitgebern deutlich: Wir sind viele, wir sind entschlossen, und wir sind stark. Das hat gewirkt. Denn Solidarität gewinnt! 



Wendelstein: Sill Optics



Metten: HP Group



Demozug mit Kundgebung in Pegnitz



Weilbach: Linde Material Handling Werk IV



Gute Stimmung beim Warnstreik bei Siemens in Luhe



Warnstreik bei Siteco in Traunreut



Demozug von Beschäftigten bei Deckel Maho in Pfronten

Zentraler Warnstreik in Dillingen



Gemeinsame Großkundgebung in Nürnberg



Zentraler Warnstreik in Würzburg



Warnstreik bei Läßle in Teublitz

Stifteshersteller: neuer Tarifabschluss in Bayern

Dank einer starken Warnstreikwoche konnten Ende Oktober auch in der Schreib- und Zeichengeräteindustrie nach schwierigen und intensiven Verhandlungen weitreichende Verbesserungen erzielt werden. 1400 Beschäftigte bei Schwan-Stabilo, Faber-Castell und

Lyra hatten mit starken Aktionen und Warnstreiks mächtig Druck auf die Arbeitgeber gemacht.

Mit dem neuen Tarifabschluss erhalten die Beschäftigten deutlich mehr Geld. Für sie gibt es eine tabellenwirksame Entgelterhöhung um insgesamt sieben Prozent zuzüglich 1200 Euro steuer- und abgabenfreie Inflationsprämien – verteilt auf zwei Jahre.

IG Metall-Basis diskutiert unsere Zukunft

Frauen, Junge, Angestellte sowie Beschäftigte mit Migrationsgeschichte diskutieren im Februar 2023 im hessischen Willingen zeitversetzt auf vier Konferenzen die Zukunft der IG Metall. Ziel ist es, mit dem Blick auf spezifische Themen und Bedürfnisse die gesamte IG Metall zu stärken. Zur IG Metall gehören aber nicht nur erwerbstätige Beschäftigte, sondern auch Erwerbslose sowie Rentnerinnen und Rentner. Sie treffen sich Anfang März in Magdeburg zur zentralen Tagung für außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit.



Nicht nur bei Schwan-Stabilo in Heroldsberg machten die Beschäftigten Druck auf die Arbeitgeber.

Impressum

Redaktion: Angelika Kahl
Verantwortlich: Johann Horn
Anschrift: IG Metall-Bezirksleitung Bayern,
Werinherstr. 79/Gebäude 32a, 81541 München
Telefon: 089 53 29 49-0
bayern@igmetall.de; bayern.igmetall.de